©Biologiezentrum Linz, Austria, download www.biologiezentrum.at

Cochlearia danica – das Dänische Löffelkraut – kein überraschender Neuzugang der Flora von Oberösterreich

Michael Hohla & Uwe Raabe

Abstract: The first findings of *Cochlearia danica* in Upper Austria are presented as well as the history of its spreading in Central Europe.

Zusammenfassung: Die ersten Funde des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) in Oberösterreich werden vorgestellt und die Ausbreitungsgeschichte dieser Art in Mitteleuropa skizziert.

Key words: Flora, neophyte, *Cochlearia danica*, Upper Austria.

Correspondence to: m.hohla@eduhi.at & uraabe@yahoo.de

Einleitung

Die ersten Funde des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) in Oberösterreich – über die wir in diesem Beitrag berichten – kamen nicht unerwartet. Bereits seit einigen Jahren wurden die österreichischen Autobahnen vom Erstautor gezielt nach dieser Art abgesucht. Ausgelöst wurde dieses verstärkte Interesse durch die verschiedenen Berichte über die rasante Ausbreitung des Dänischen Löffelkrautes in Mitteleuropa. Der erste und bisher einzige Nachweis in Österreich gelang im Jahr 2007 durch den Zweitautor an der West-Autobahn (A1) bei der Autobahnabfahrt Pöchlarn (Raabe 2008).

©Biologiezentrum Linz, Austria, download www.biologiezentrum.at

Material und Methoden

Wissenschaftliche und deutsche Nomenklatur richten sich nach JÄGER (2011). Die Quadrantenangaben beziehen sich auf NIKLFELD (1978). Die vom Erstautor gesammelten Belege werden dem Herbarium des Biologiezentrums Linz der oö. Landesmuseen (LI) übergeben.

Ergebnisse und Diskussion

Cochlearia danica – Dänisches Löffelkraut

Oberösterreich, Innviertel, Innkreis-Autobahn (A8), Autobahnabfahrt Suben, am Mittelstreifen nahe dem Kreisverkehr, einige Polster; ca. 340 msm; (7646/2); 19.4.2012; leg. M. Hohla. – Oberösterreich, Hausruckviertel, Innkreis-Autobahn (A8), von Niederndorf (W Weibern) bis Pramwald (N Haag am Hausruck), an einigen Stellen dichte Rasen am Autobahnmittelstreifen; ca. 460 msm; (7747/4, 7847/2, 7848/1); 16.4.2012; vid. U. Raabe; 19.4.2012; leg. M. Hohla.

Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica*) ist eine halophile Art mit Hauptverbreitung an den Küsten Nord- und Westeuropas und auch Norddeutschlands (HEGI 1919). Die Pflanzen sind ein- bis zweijährig, nur bis etwa 20 cm hoch (Zeichnung in JÄGER & WERNER 2000, Foto in HAEUPLER & MUER 2000). Im Gegensatz zu den im mitteleuropäischen Binnenland heimischen, heute stark bedrohten Löffelkraut-Arten ist *Cochlearia danica* seit einigen Jahren besonders an Autobahnen im Vordringen nach Süden und Osten begriffen. Seit Mitte der 1980er Jahre zeigt diese Art in Deutschland eine rasante Ausbreitung, worüber etwa DUNKEL (1987), BREUNIG (2000), DUNKEL & al. (2001) und ZIDORN (2010) berichten. In einigen Gebieten wächst das Dänische Löffelkraut inzwischen zunehmend nicht mehr nur an Autobahnen, sondern z.B. auch an kleineren Straßen weit entfernt von der nächsten Autobahn, so beispielsweise in Nordrhein-Westfalen. Von reichlichen Vorkommen auf der Schwäbischen Alb und in Bayerisch-Schwaben entlang der Autobahnen A7 und A8 auf einer Strecke von etwa 120 Kilometern berichtet ZIDORN (2010). Im April 2012 konnte dieser Neophyt vom Zweitautor erstmals auch in Niederbayern auf dem Mittelstreifen der Autobahn Passau-Regensburg (Fahrtrichtung Regensburg) auf der Höhe des Rasthofes Bayerischer Wald festgestellt werden. In der Schweiz wurde *C. danica* zuerst 1995 notiert, auch hier hat sich die Art schnell weiter ausgebreitet (BREUNIG 2005).

Cochlearia wächst bevorzugt auf den Autobahnmittelstreifen, seltener an den Rändern. Einfach zu erfassen sind Vorkommen an den Auf- und Abfahrten oder auf den Rastplätzen. An solchen Stellen sind es aber eher Einzelpflanzen, die vom Auto aus im Gegensatz zu den ausgedehnten Beständen auf den Mittelstreifen zur Blütezeit (weiße Teppiche) kaum zu entdecken sind. Die Kartierung des Dänischen Löffelkrautes ist am einfachsten zur Blütezeit (am besten im April), wobei zähfließender Verkehr oder Staus nicht ungelegen kommen. Die Pflanzen in Oberösterreich wachsen vor allem an lückigen Stellen, was auf eine gewisse Konkurrenzschwäche deutet.

Cochlearia danica hat heute seinen festen Platz in der Reihe der „verschleppungsfreudigen Autobahn-Pflanzen“ Mitteleuropas: *Ambrosia artemisiifolia*, *Atriplex micrantha*, *Atriplex hastata*, *Atriplex sagittata*, *Chenopodium glaucum*, *Dittrichia graveolens*, *Eragrostis multicaulis*, *Eragrostis albensis*, *Festuca brevipila*, *Hordeum jubatum*, *Lepidium latifolium*, *Lepidium ruderale*, *Panicum capillare*, *Panicum laevifolium*, *Plantago coronopus*, *Plantago maritima*, *Portulaca oleracea*, *Puccinellia distans*, *Senecio inaeqidens*, *Sonchus arvensis* subsp. *uliginosus*, *Spergularia salina*, *Sporobolus neglectus*, …(vgl. etwa HOHLA 2003 und HOHLA & MELZER 2003, …)

Der Erstfund für Österreich, das Vorkommen in Niederösterreich an der West-Autobahn (A1) bei der Autobahnabfahrt Pöchlarn (RAABE 2008) konnte seither nicht wieder bestätigt werden. Die aktuellen Vorkommen in Oberösterreich sind jedoch stellenweise reichlich und weisen – wie bereits in anderen Gebieten geschehen – auf eine weitere Ausweitung des Areals und zukünftige Etablierung hin. *Cochlearia danica* wurde mit ziemlicher Sicherheit durch den Straßenverkehr eingeschleppt und erfährt eine lokale Ausweitung durch die Mäharbeiten des Straßenerhalters.

Auf die Art sollte verstärkt auch in den anderen Bundesländern Österreichs geachtet werden, vor allem an der Rheintalautobahn (A14) in Vorarlberg und der Inntalautobahn (A12) in Tirol, außerdem an den Autobahnen Tschechiens. Die verschiedenen Fahrten der Autoren auf österreichischen Autobahnen in den letzten Wochen haben eines gezeigt: Noch ist das Dänische Löffelkraut hierzulande sehr selten. Ein Zustand, der sich aber rasch ändern kann.

Dank

Wir danken herzlich Herrn Mag. Roland Kaiser, Salzburg, für die Anfertigung der Österreich-Verbreitungskarte.

Literatur

BREUNIG T. (2000): Eine weitere Art erobert die Autobahn-Mittelstreifen – auf das Dänische Löffelkraut ist zu achten. —Pflanzenpresse **1**: 12.

BREUNIG T. (2005): Neuzuzug aus dem Norden. Das Dänische Löffelkraut ist via Autobahn auf dem Weg Richtung Süden. — BDM-inside **6**: 4–5. — Koordinationsstelle Biodiversitäts-Monitoring Schweiz, Hintermann & Weber AG, Reinach (Basel).

DUNKEL F.-G. (1987): Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica* L.) als Straßenrandhalophyt in der Bundesrepublik. — Flor. Rundbr. **21**/1: 39.

DUNKEL F. G., MEIEROTT L. & THEISINGER D. (2001): *Cochlearia danica* L. erreicht Bayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. **71**: 159–160.

HAEUPLER H. & MUER T. (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. — E. Ulmer, Stuttgart.

HEGI G. (1919): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band IV/1. — A. Pichler´s Witwe & Sohn, Wien.

HOHLA M. (2003): „Plants on the road“ – neue Pflanzen begleiten unsere Straßen. — ÖKO-L **25**/2: 11–18.

©Biologiezentrum Linz, Austria, download www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica*) bei der Autobahnabfahrt Suben – junge Pflanzen zu Blühbeginn (19.4.2012).

Abb. 2: Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica*) bei der Autobahnabfahrt Suben – in Vollblüte (19.4.2012).

Abb. 3: Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica*) bei der Autobahnabfahrt Suben – mit verlängerten Fruchtständen nach der Hauptblüte (13.5.2012).

Abb. 4: Typische „Autobahngesellschaft“ an der Autobahnabfahrt Suben: Verschiedensamige Melde (*Atriplex micrantha*), Dänisches Löffelkraut (*Cochlearia danica*), Ruderal-Kresse (*Lepidium ruderale*).

Abb. 5: Weiß blühende niedrige Rasen des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) auf dem Mittelstreifen der Innkreis-Autobahn (A8) bei Haag am Hausruck (19.4.2012).

Abb. 6: Vereinzelte Polster und Einzelpflanzen des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) an der Abfahrt der Innkreis-Autobahn (A8) Suben.

©Biologiezentrum Linz, Austria, download www.biologiezentrum.at

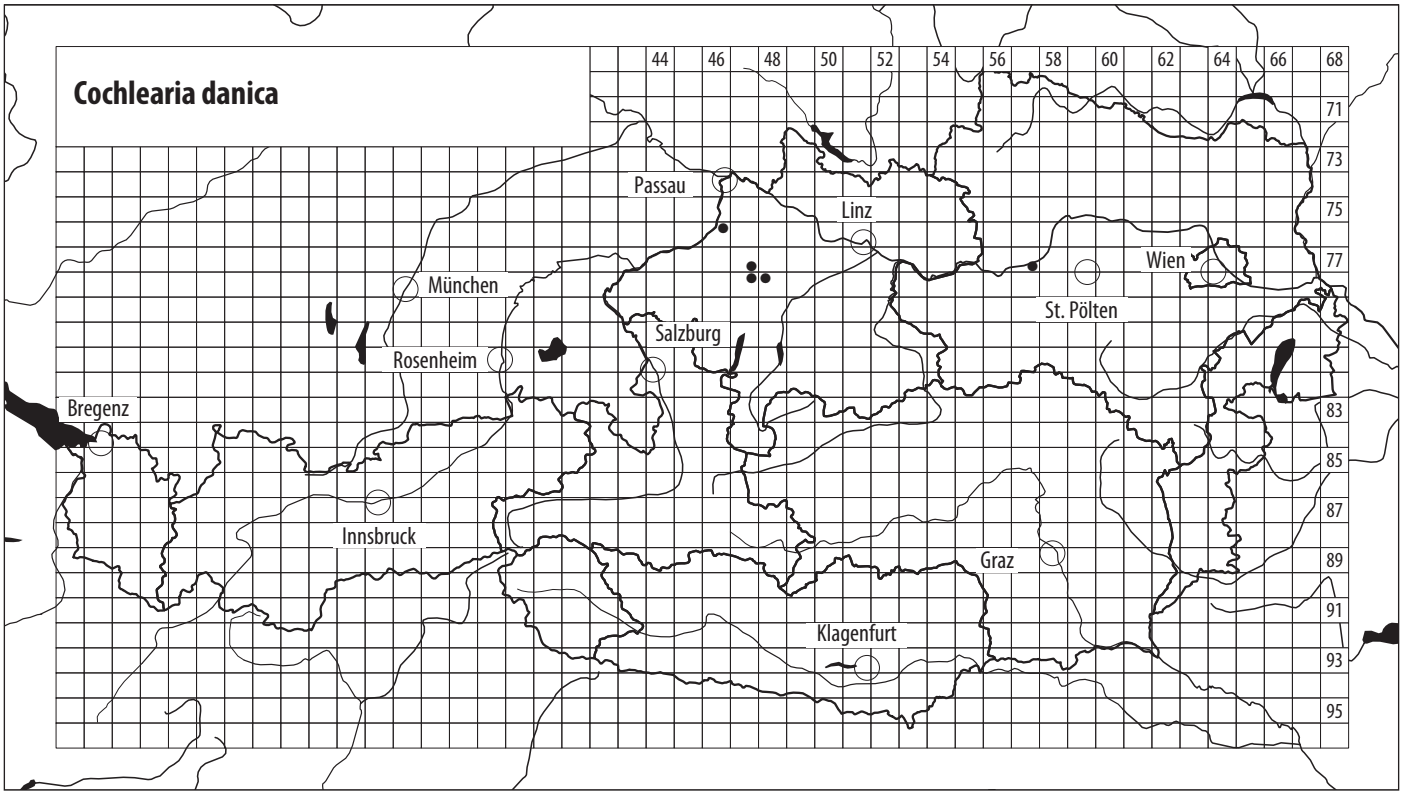

Abb. 7: Bekannte Verbreitung des Dänischen Löffelkrautes (*Cochlearia danica*) in Österreich.

HOHLA M. & MELZER H. (2003): Floristisches von den Autobahnen der Bundesländer Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland. — Linzer Biol. Beitr. **35**/2: 1307–1326.

JÄGER E. & WERNER K. (Eds.) (Begr.: ROTHMALER W.) (2000): Exkursionsflora von Deutschland 3: Gefäßpflanzen: Atlasband. (10. Aufl.). — Spektrum, Heidelberg & Berlin.

JÄGER E. (Ed.) (Begr. Rothmaler W.) (2011): Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Auflage. — Spektrum, Heidelberg & Berlin.

RAABE U. (2008): (80) *Cochlearia danica*. – In: FISCHER M.A. & H. NIKLFELD: Floristische Neufunde (76–98). — Neilreichia **5**: 267.

ZIDORN C. (2010): *Cochlearia danica* L. an Autobahnen auf der Schwäbischen Alb und in Bayrisch-Schwaben. — Ber. Bayer. Bot. Ges. **80**: 174–176.

Michael HOHLA
Therese-Riggle-Str. 16
A-4982 Obernberg am Inn
Austria

Uwe RAABE
Borgsheider Weg 11
D-45770 Marl
Germany